

Andacht an Sexagesimae (2. Sonntag vor der Passionszeit) am 07.02.2021

Vokalensemble

EG 295: Wohl denen, die da wandeln

Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit,
nach seinem Worte handeln und leben allezeit;
die recht von Herzen suchen Gott und seine Zeugnis' halten,
sind stets bei ihm in Gnad.

Von Herzensgrund ich spreche: dir sei Dank allezeit,
weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit.
Die Gnad auch ferner mir gewähr; ich will dein Rechte halten,
verlass mich nimmermehr.

Mein Herz hängt treu und feste an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste, sonst ich zuschanden werd.
Wenn du mich leitest, treuer Gott, so kann ich richtig laufen
den Weg deiner Gebot.

Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibet ewiglich,
so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich;
dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erden,
durch deine Hand bereit'.

Pfr. Wolfgang Knopp

„Liebe Gemeinde, der heutige Predigttext steht im achten Kapitel im Lukas-Evangelium und da spricht Jesus zu seinen Jüngern in einem Gleichnis über die Bedeutung des geistlichen Wortes, das Wort, das das Leben bringt. Und er sagt, es verhält sich mit dem Wort, das den Menschen gesagt wird, so ähnlich, wie mit einem Sämann. Der geht über sein Feld und streut da Saatgut aus; manches von dem Saatgut fällt unter die Steine und wächst nicht, manches unter die Dornen und wird erstickt, manches fällt auf den Weg und wird von Vögeln gefressen oder von Menschen zertreten. Aber einige Körner fallen halt eben auf fruchtbaren Boden und bringen reichlich Frucht.

Ich hab mir immer gedacht: Was muss das für ein schlechter Bauer sein, der sein Saatgut so verstreut, dass ganz viel unter die Steine fällt, unter die Dornen oder von Vögeln gefressen wird oder von Menschen zertreten wird? Ein Bauer, der sein Handwerk versteht, der wird sein Saatgut so ausbringen, dass 98 % der Körner auf fruchtbaren Boden fallen und Frucht bringen. Denn sonst wird seine Familie verhungern und er hat nichts zu essen. Ein Bauer, der das kann, der wird das nicht unter die Steine schmeißen und auf den Weg, sondern auf den fruchtbaren Boden werfen.

Und wenn wir mit Religion zu tun haben, dann ist sehr oft die Frage: Was hab ich schon wieder falsch gemacht? Bin ich vielleicht der Stein, der das nicht aufwachsen lässt? Bin ich vielleicht unter Dornen geworfen worden und werde erstickt? Sehe ich das Wort vollkommen falsch, begreife ich das überhaupt nicht? Wenn Religion zu Sprache kommt, dann ist immer gleich die Frage der Schuld da: Was habe ich schon wieder mal falsch gemacht?

Ich vertraue auf den Sämann. Dass das Wort zu 98 % auf fruchtbaren Boden fällt. Dass dieses Wort zu 98 % die Menschen erreicht.

Ich mache mir Sorgen um meine Kirche, denn da gehen die Zahlen deutlich zurück und wir haben wirtschaftliche Probleme, wir haben Verantwortung für viele Mitarbeiter, für viele schöne Kirchen und Gebäude, die wir unterhalten müssen – da mache ich mir sehr sehr Sorgen drüber. Aber um die Religion, da mache ich mir keine Sorgen. Dass dieser Sämann so schlau ist, sein Wort wirklich in die Menschen hineinzulegen, da habe ich überhaupt keinen Zweifel. In meinem Bekanntenkreis sind viele dezidierte Atheisten, die mit der Religion gar nichts zu tun haben wollen. Das sind die gläubigsten Menschen, die ich kenne. Es kommt immer die Frage nach dem „Wo kommen wir her?“, „Wo gehen wir hin?“, „Was ist das Gute oder das Böse im Leben?“ Diese Fragen kommen in diesen Menschen beständig auf, weil es in den Menschen hineingelegt ist, diese Religion. Ich mach mir um die Religion keine Sorgen. Dieses Wort wird auf guten Boden fallen. Es wird Menschen erreichen, es wird Menschen berühren, es wird Menschen zu wahren Menschen machen, auch nach uns und ohne unser Zutun, weil der Bauer, der die Aussaat bringt, ein schlauer Bauer ist und 98 % seiner Körner auf guten Boden fallen lassen wird.

Ich wünsche Ihnen genau diese Zuversicht, die Gott in uns hineingelegt hat. Die Zuversicht, dass wir uns auf diesen Sämann verlassen können, dass dieser Gott weiß, was er tut und dass es zu unserm Guten sein wird. Ich wünsche Ihnen und uns diese Zuversicht in einer sehr starken Krisenzeit, die manches von uns abverlangt. Dass wir diese Zuversicht in diesen Gott nicht verlieren, sondern unser Vertrauen voll auf ihn setzen – auf wen auch sonst? Glück auf.“

Vokalensemble

Max Reger: Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses

Dein Wort, o Herr, wohnt weit und ewig im Himmel.
Dein Wort ist eine Leuchte meinem Fuß und ein Licht meinem Weg.
Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses
und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren.
Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses
und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses
und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Pfr. Wolfgang Knopp

„Einige haben mich angeschrieben und haben gesagt: Wir sehen diese Andacht bei Youtube jeden Sonntag, aber uns fehlt das Vaterunser. Und sie haben Recht. Beten wir gemeinsam miteinander das Vaterunser.“

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.



Vokalensemble

Geh in Gottes Frieden / May the Lord send angels

Geh in Gottes Frieden, fest an seiner Hand
und mit seinem Segen in ein neues Land.
Geh von seiner Liebe fest und warm umhüllt
und mit Mut und Hoffnung neu erfüllt.

Touch me, Lord, I need to feel your love.

Berühr mich, Herr, ich brauche es, deine Liebe zu spüren.

Touch me with your blessings from above.

Berühre mich mit deinem göttlichen Segen.

When my mind gets tired and weary and I seem to lose my sight,
Wenn mein Geist müde und erschöpft wird und ich meine, die Sicht zu verlieren,
help my heart believe, that you're still by my side.

hilf meinem Herzen zu glauben, dass du dennoch an meiner Seite bist.

May the Lord send angels, guide you on your way,
Möge der Herr Engel senden, dich auf deinem Weg führen,
may his love surround you day by day.

Möge seine Liebe dich umgeben Tag für Tag.

May the Lord send angels, save you from the night,
Möge der Herr Engel senden, dich vor der Nacht schützen,
wrap his arms surround you, hold you tight.

seine Arme um dich hüllen, dich festhalten.

Touch me, Lord, I need your helping hand.

Berühre mich, Herr, ich brauche deine helfende Hand.

Touch me, Lord, I need to understand

Berühre mich, Herr, ich muss verstehen

why my feet get tired and weary and I seem to lose my way,
warum meine Füße müde und erschöpft werden und ich meine, den Weg zu verlieren,
send your angels down, don't let me go astray.

sende deine Engel hinab, lass mich nicht verloren gehen.

Geh in Gottes Frieden, fest an seiner Hand
und mit seinem Segen in ein neues Land.
Geh von seiner Liebe fest und warm umhüllt
und mit Mut und Hoffnung neu erfüllt.